Internationalistisches Bündnis

www.inter-buendnis.de

Solidaritätserklärung

Bündnisrat des Internationalistischen Bündnisses

Gelsenkirchen, den 23.04.2023

gegen die flüchtlingsfeindlichen Hetzkampagnen bürgerlicher Parteien und in den Medien und antikommunistischer Gruppen in Dortmund gegen den „Freundeskreis Mouhamed“

Wir erklären uns uneingeschränkt solidarisch gegen die reaktionäre Hetzkampagne gegen Flüchtlinge und mit dem „Freundeskreises Flüchtlingssolidarität“ und „Freundeskreis Mouhamed“ in Dortmund.

Die mediale Hetzkampagne richtet sich massiv gegen die Flüchtlinge. Es ist unglaublich, wie die Sendung „Hart aber fair“ – ebenso wie inzwischen viele anderen abendlichen Talkshows – der Diffamierung von Flüchtlingen und dem Schrei nach faktischer Abschaffung des Asylrechts ein Forum bieten. Positionen, die man sonst nur von der AfD und aus der Bild-Zeitung kannte: Der CDU-Politiker Jens Spahn spricht sich öffentlich dafür aus, das Asylrecht abzuschaffen und stattdessen Flüchtlinge aus afrikanischen Ländern in Auffanglagern z.B. in Libyen oder Tunesien festzuhalten. Angeblich sei das eine „humane Lösung“ dafür, dass sich Deutschland „das Asylrecht nicht mehr leisten könne“. So spricht ein hochrangiger Politiker der CDU über ein im Grundgesetz der Bundesrepublik garantiertes Menschenrecht und reduziert Menschen auf Kostenfaktoren, während der Aufrüstung der Bundeswehr Hunderte Milliarden Euro geopfert werden sollen!

Tausende Flüchtlinge und Migranten geraten jetzt schon in Libyen in einen Teufelskreis ohne Hoffnung auf einen Ausweg. Alle wollen der Hölle dort entkommen, doch viele kommen noch nicht einmal auf ein Boot. In Libyen herrscht Bürgerkrieg, Flüchtlinge sind selbst auf der Straße nicht sicher. Sie werden überfallen, gekidnapped und an ‚Ghettos‘ verkauft, wo sie zu Sklavenarbeit oder in die Prostitution gezwungen werden. Die Sklaventreiber vergewaltigen und misshandeln sie solange, bis Geld fließt. Oder sie töten die Flüchtlinge.

Diese Demagogen in den deutschen Medien verbreiten Rassismus. Rassismus bedeutet Spaltung der Masse der Bevölkerung, die vor dem Hintergrund des Ukraine-Kriegs und der massiven Aufrüstungspolitik Teil der Kriegsvorbereitung ist. Spaltung drückt sich auch in der Politik der Bundesregierung aus, die Flüchtlingen aus der Ukraine Hilfe zusichert, Flüchtlinge aus anderen Ländern aber weitgehend als „illegale Einwanderer“ diffamiert und kriminalisiert.

Wir sagen: Stoppt die Abschiebungen! Für das Recht auf Flucht auf antifaschistischer Grundlage! Niemand riskiert sein Leben und flieht ohne schwerwiegenden Grund. Schluss mit der Hetze gegen Flüchtlinge! Viele Flüchtlinge wollen arbeiten, dürfen aber nicht! Flüchtlinge müssen arbeiten dürfen!

Solidaritätserklärung

Bündnisrat des Internationalistischen Bündnisses

Gelsenkirchen, den 23.04.2023

Wir erklären uns uneingeschränkt solidarisch mit dem „Freundeskreis Mouhamed“ in Dortmund.

Der „Freundeskreis Mohammed“ ist eine Selbstorganisation, er kämpft für Gerechtigkeit für den im August 2022 von Polizisten erschossenen Mouhamed Lamine Dramé und die vollständige Aufklärung des Mordes an ihm. Nach begeisternden Solidaritätsfesten und der würdigen Gedenkfeier mit Enthüllung der Gedenktafel für Mouhamed, bereitet er aktuell in Absprache mit Sidy, Mouhameds Bruder, und zu Ehren Mouhameds ein Benefiz-Fußballturnier mit anschließendem Konzert im Dortmunder Hoeschpark vor: “Das Fussballturnier und unser Konzert wird am 6.5.2023, um 11 Uhr im Hoeschpark stattfinden!” All das wird im Sinne der Familie von Mouhamed, aber auch aller Flüchtlinge getan.

Wir können nicht akzeptieren, dass einige Gruppen in einem offenen „Brandbrief“ (wie sie ihre Hetzschrift selbst bezeichnen) den Freundeskreis Mouhamed mit seiner ganzen selbstorganisierten Arbeit unter den Flüchtlingen zu diffamieren versuchen. Sie tun dies, indem sie erst lange widerlegte Lügen über die MLPD verbreiten und dann den Freundeskreis Mouhamed einfach mit der MLPD gleichsetzen. Das tun sie, weil der Flüchtlingskreis Mouhamed seinerseits die MLPD mit ihrer Erfahrung in der internationalistischen Arbeit nicht ausgrenzt und damit dem von diesen Gruppen ausgerufenen „kategorischen Ausschluss jeglicher Zusammenarbeit“ nicht befolgt. Das sind antikommunistisch motivierte Versuche, eine Selbstorganisationen der Flüchtlinge zu delegitimieren und somit zu zerstören. Dabei ist ihnen der Wille der Familie offensichtlich ebenso egal, wie die Hilfe und Unterstützung für die Familie von Mouhamed. In den eigenen Veröffentlichungen der Verfasser des Pamphlets ist vom dem Ziel der Verurteilung aller Verantwortlichen des Mordes an Mouhamed kaum noch die Rede, wird bessere Ausbildung und Coaching für Polizisten gefordert. Wir sagen, die Faschisierung des Staatsapparats muss bekämpft und alle Verantwortlichen verurteilt werden.

Wir sagen: Jetzt erst recht! Spendet für die Dorfentwicklung von Mouhameds Geburtsort und dafür, dass Mouhameds Mutter Ma Fofana nach Deutschland kommen kann! Unterstützt die Aktivitäten des „Freundeskreises Mouhamed“!

Wir senden unsere internationalistischen, antifaschistischen und antiimperialistischen Grüße und wollen das Fußballturnier in Dortmund unterstützen.

Für den Bündnisrat des Internationalistischen Bündnisses i.A.

Ulja Serway Fritz Ullmann

geschäftsführender Ausschuss der zentralen Koordinierungsgruppe